

# Emma Haberstich

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **31 (1926-1927)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

---

**HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN**

---

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort  
Ein Zufluchts- und ein Sammelort!

Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats

Nachdruck wird nur mit besonderer Erlaubnis der Redaktion gestattet

**ABONNEMENTSPREIS:** Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr \* **INSERATE:** Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 20 Rp. \* Adresse für Abonnemente, Inserate usw. Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern \* Adresse für die Redaktion: Fr. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen \* Mitglieder des Redaktionskomitees: Fr. Olga Meyer, Zürich; Fr. Elisabeth Müller, Thun; Fr. P. Müller, Basel; Fr. Marg. Nötiger, Aarau; Fr. H. Stucki, Bern; Fr. E. Strub, Interlaken; Fr. Wahlenmeyer, Zürich.

---

**Inhalt der Nummer 2:** † Emma Haberstich. — † Friederike Obrist. — † Mina Hess. — Eindrücke aus Genf. — Lebenstag eines Menschenfreundes. — Aus den Sektionen. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Insetate.

---

## † Emma Haberstich.

Am 25. September starb in Heiligenschwendi Fr. Emma Haberstich. Sie war eine der Gründerinnen des Lehrerinnenvereins und seine zweite Präsidentin. Zwei bernische Lehrerinnen, Fr. Lina Müller und Fr. Bärtschi, überbrachten ihr die letzten Grüsse und den Dank des Schweizerischen Lehrerinnenvereins und legten einen Kranz an ihrer Bahre nieder.

### Abschiedsgruss an Fr. E. Haberstich

gesprochen am 28. September in der Kirche zu Hilterfingen von Fr. L. Müller.

Eine grosse Dulderin ist zur ewigen Ruhe eingegangen. Der einst so beredte Mund ist für immer verstummt; der Tod ist als Erlöser gekommen. In Wehmut gedenken wir der lieben, ehemaligen Kollegin, aus deren Wirksamkeit ich Ihnen jene Züge vor Augen führen möchte, die für uns Lehrerinnen von ganz besonderem Interesse sind.

Die Sprechende kam Ende der Siebzigerjahre als junge Lehrerin an die Postgaßschule, wo damals Fr. Haberstich als Lehrerin der zweitobersten Klasse wirkte. Nach dem Tode von Fr. Gattiker übernahm sie die oberste Klasse, die sie bis zu ihrem leider allzufrühen Rücktritt als gütige, geliebte Lehrerin zur grossen Zufriedenheit der Behörden und Eltern führte. Wie sehr sie sich die Liebe der ihr anvertrauten Mädchen zu erwerben wusste, davon zeugt die Anhänglichkeit so vieler ehemaliger Schülerinnen, die ihr später Freundinnen und Trösterinnen während ihrer Leidenszeit wurden. Am 9. September 1893 führte Fr. Haberstich in Bern in glänzender Rede aus,